

Aktionsmöglichkeiten zur Teilnahme an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ von Aktion Tagwerk

Schüler unter 13 Jahren dürfen außerhalb des Hauses der Erziehungsberechtigten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (§ 5) nicht arbeiten gehen! Doch auch für die Jüngeren gibt es unzählige Möglichkeiten sich an der bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“ zu beteiligen. Ein paar Ideen sollen helfen, einen ganz persönlichen Tag für Afrika auf die Beine zu stellen.

Hilfsdienste im Familien- und Freundeskreis

...mit der Helferkarte: Am Aktionstag helfen die Schüler im Haushalt von Verwandten, Freunden oder Bekannten beim Keller aufräumen, Rasen mähen, Hund Gassi führen, Gartenarbeiten oder Straße kehren gegen eine kleine Spende. Für diese Aktion können im Bundesbüro von Aktion Tagwerk "Helferkarten" bestellt werden, auf denen der vereinbarte Spendenbetrag sowie der Name des Sponsors vermerkt werden.

Solidaritätsmarsch „Go for Africa“

Wie funktioniert ein Solidaritätsmarsch „Go for Africa“? Ganz einfach: die Schüler wandern / laufen eine bestimmte Strecke und lassen sich die gelaufenen Kilometer durch Sponsoren, die vorher gesucht wurden, ausbezahlen. Die „Geldgeber“ können z.B. die Eltern, die Großeltern, Nachbarn, Freunde oder auch Bekannte sein. Am besten vereinbaren die Schüler vor dem Lauf einen Betrag pro gelaufenen Kilometer / pro Runde mit ihren Sponsoren und dann geht's los. Von Aktion Tagwerk erhält jeder Laflustige eine Teilnehmer- und Kontrollkarte, auf der die Kilometer sowie die Summe des gesponserten Geldes eintragen werden können. Alternativ ist es auch möglich im Schwimmbad Bahnen zu schwimmen, Fahrrad zu fahren, etc. Natürlich kann der Solidaritätsmarsch mit einem Wandertag, dem Sportfest oder dem Lauf- oder Schwimmbad verbunden werden.

„Dreckteufelchen“

Die Schüler befreien gemeinsam im Klassenverband, vielleicht sogar als „Dreckteufel“ verkleidet, die eigene Schule, ein naheliegendes Waldstück oder den Stadtpark von Müll. Der liegt nämlich (leider) überall herum – auch da, wo er nicht hingehört! Die Ortsgemeinden sind meist dazu bereit für das Engagement der Schüler eine Spende zu geben – einfach mal nachfragen! Oft genug gibt es auch in der eigenen Schule etwas zu tun - wie Tische schrubben oder den Schulhof aufräumen. Eltern, Verwandte, die Schulleitung oder der Elternbeirat der Schule können hierfür um eine Spende gebeten werden. Viele Kinder dieser Welt müssen in Dreck und Müll leben – als „Dreckteufelchen“ können die Schüler im Klassenverband und durch ihren eigenen Einsatz helfen!

Infostand über die Aktion Tagwerk und die geförderten Projekte

Ein Infostand über Aktion Tagwerk und die Kampagne „Dein Tag für Afrika“, über den Kontinent Afrika und die unterstützten Bildungsprojekte kann auf dem Schulfest, bei Straßenfesten, in der Fußgängerzone, im Rathaus, im Altersheim etc. veranstaltet werden. Interessierten kann so persönlich vom eigenen Engagement für die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ berichtet werden. Zudem lässt sich an so einem Stand gut Selbstgebasteltes (z.B. Postkarten, Bilder, Handarbeiten) verkaufen. Auch eine Schuhputzaktion oder Straßenmusik lockt die Passanten an! Viele davon sind bestimmt bereit das Engagement der Schüler mit einer kleinen Spende zu unterstützen.

Rice Bowl-Day

An vielen Orten der Welt essen die Menschen jeden Tag dasselbe. Dies sind meist sehr einfache, wenig abwechslungsreiche Speisen. Um dies einmal auszuprobieren und dabei gleichzeitig Aktion Tagwerk zu unterstützen, haben wir eine spezielle Teilnahmeidee, für die man allerdings den Chef der Schulkantine gewinnen muss: Am Aktionstag, den man natürlich auch gerne selbst wählen kann, stehen statt Spaghetti, Gemüsepfanne oder Fischstäbchen „Rice Bowls“ auf dem Speisezettel. Dies sind ganz einfach Schalen (oder Teller) mit Reis, ein Essen wie es ganz viele Menschen auf der Welt täglich essen: es macht satt und ist äußerst günstig. Für das Essen zahlt man dann den normalen Kantinenpreis – das Geld, das durch das sehr preiswerte Essen eingespart wird, kommt Aktion Tagwerk zugute.

Der Schulbasar mit einer Tombola

Die Schule wird zum Marktplatz: bunte Buden, Waffelstuben und eine Tombola laden Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte ein. Die Schüler verkaufen z.B. selbstgebackenen Kuchen und kreative Bilder aus dem Kunstunterricht. Der Erlös der Aktionen ist dann eine stolze Summe, zu der die gesamte Schule beigetragen hat und mit der Gleichaltrige in Afrika unterstützt werden.

Besuch im Seniorenheim

Viele Senioren freuen sich über den Besuch von Schülern im Altenheim. Und wenn dann noch ein kleines Theaterstück, Musikstücke, etc. vorgeführt werden, sind sie auch gerne bereit, dies mit einer kleinen Spende zu honorieren. Oder die Schüler planen einen Ausflugtag mit den Senioren und besuchen gemeinsam z.B. den örtlichen Zoo oder ein Museum. Eine Entlohnung für die Organisation und Durchführung eines solch ereignisreichen Tages für Jung und Alt ist bestimmt drin!